



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 25.10.10

Betreff: Zweckbindung der doppelten Personalausstattung für SAPH und JÜL

Der BEA Pankow hat auf seiner Sitzung am 02.09.10 mehrheitlich bei sechs Enthaltungen folgenden Beschluss gefasst:

Wir, die Mitglieder des BEA Pankow, fordern von den Entscheidungsträgern im Senat für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie im Berliner Abgeordnetenhaus die Einführung der pädagogisch notwendigen doppelten Personalsteckung in allen Jahrgangsübergreifenden Lerngruppen auf Grundlage der Vorgaben für den inzwischen beendeten Berlinweiten Pilotversuch zu JüL. Im Zusammenhang einer rechtsverbindliche Zweckbindung.

Erklärung:

Ohne eine Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung existiert ein Personaldefizit, durch welches der Grundsatz der Bildungsgerechtigkeit verletzt wird, da die dadurch bedingten Momente von Vernachlässigung von Kindern in entscheidenden Zeitfenstern ihrer Persönlichkeitsentwicklung oft schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung wird eine Vorgabe erfüllt, die dem Start der Pilotphase JüL vorangestellt war.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung wird die Grundlage für den Erfolg der Berliner Bildungsziele zu Individualisierung des Lernens und zur Integration geschaffen.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung ist die derzeit wachsende Anzahl an Verweilern in der SAPH verhinderbar.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung können die in vielen Bereichen vorhandenen inhaltlichen Defizite gegenüber den Rahmenlernplänen überwunden werden.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung ist eine flächendeckende erfolgreiche Einführung und Durchführung des Jahrgangsübergreifenden Lernens möglich.

Mit der Festschreibung der Zweckbindung einer doppelten Personalsteckung wird der Meinungsmache gegen das Jahrgangsübergreifende Lernen der Wind aus den Segeln genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende
Kathrin.schulz@berlin.de